

Prof. Dr. Bettina Langfeldt – Fachgebiet Methoden der empirischen Sozialforschung

Leitfaden zur Anfertigung eines Exposé für eine wissenschaftliche Hausarbeit oder Abschlussarbeit

Das Exposé ist ein gegliederter Fließtext, in dem Sie die Grundlagen eines geplanten Arbeitsvorhabens präsentieren. Es dient dazu, anderen einen Überblick über Ihr Vorhaben zu geben, und hilft zugleich Ihnen selbst, das Projekt besser zu strukturieren und realistischer zu planen. Das Exposé zu Ihrer BA- oder MA-Thesis sollte einen Umfang von 3-4 Seiten (ohne Literaturquellen) haben und die folgenden Gliederungspunkte berücksichtigen:

1) Einleitung

Die Einleitung beinhaltet eine konzise Überblicksdarstellung des Gesamtvorhabens, ohne bei den einzelnen Punkten ins Detail zu gehen (Forschungsfrage, theoretischer Hintergrund, geplante Analyseschritte).

Erläutern Sie dabei auch den weiteren Kontext Ihres Forschungsthemas und die Relevanz Ihrer spezifischen Fragestellung.

2) Forschungsfrage

Formulieren Sie Ihre Forschungsfrage möglichst klar und präzise. Definieren Sie die darin verwendeten Begriffe und Theoriekonzepte. Achten Sie darauf, dass Ihre Frage innerhalb der skizzierten Forschungsarbeit zufriedenstellend beantwortet werden kann. Die Fragestellung sollte nicht zu weit gefasst sein. Arbeiten Sie lieber mehr in die Tiefe als in die Breite.

3) Theoretische Grundlagen

Definieren Sie Begriffe und Theoriekonzepte, die in Ihrer Arbeit eine zentrale Rolle spielen.

Erklären Sie, weshalb gerade diese Theorien für die Erforschung des Themas wichtig sind. Grenzen Sie diese ggf. von alternativen Theorieansätzen ab.

4) Stand der Forschung

Verorten Sie Ihre Fragestellung innerhalb eines sozialwissenschaftlichen Feldes (z.B. Soziologie → Sportsoziologie → Vereins- und Fankultur → Gruppenkohäsion unter Fußballfans). Geben Sie einen knappen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu Ihrem Thema und benennen Sie die Anknüpfungspunkte Ihrer Arbeit: Welche existierende Forschung möchten Sie ergänzen? Was sind aktuelle Forschungslücken? Von welchen Ansätzen möchten Sie sich ggf. kritisch abgrenzen? Bitte verwechseln Sie nicht die „Theorie“ bzw. „theoretische Einbettung“ mit dem „Forschungsstand“.

5) Geplantes Vorgehen und Methode(n)

Erläutern Sie, welches Material Sie in Ihrer Arbeit untersuchen oder sogar erheben wollen und wie Sie dabei genau vorgehen möchten. Sollten Sie eine empirische Arbeit planen, geben Sie möglichst detailliert Auskunft über Feldzugang, Fallauswahl/Stichprobenziehungsverfahren sowie die Methoden der Datenerhebung und -analyse. Sollten Sie Sekundäranalysen planen, begründen Sie kurz die Auswahl des Datensatzes.

6) Gliederung und Zeitplan

Am Ende des Exposés steht eine übersichtliche Gliederung der geplanten Arbeit, die kenntlich macht, wie Sie die unter 1) bis 5) beschriebenen Aspekte konkret umsetzen möchten.

Vergeben Sie aussagekräftige Titel für die einzelnen Kapitel und skizzieren Sie ggf. in kurzen Stichpunkten deren Inhalt. Erstellen Sie zudem einen Zeitplan, aus dem die geplanten Arbeitspakete, deren Reihenfolge und die jeweils angenommene Dauer ersichtlich werden. Zur besseren Orientierung empfiehlt sich eine Gliederung der Arbeitszeit in Wochen.

Weiterführende Literatur

Bauer, Waldemar; Bleck-Neuhaus, Jörn; Dombois, Rainer; Ingo S. Wehrmann (2013): Forschungsprojekte entwickeln – von der Idee bis zur Publikation. Baden-Baden: Nomos.

Berninger, Ina; Botzen, Katrin; Kollé, Christian; Vogl, Dominikus; Watteler, Oliver (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung. Opladen: Barbara Budrich.

Huemer, Birgit; Rheindorf, Markus; Gruber, Helmut (2012): Abstract, Exposé und Förderantrag: eine Schreibanleitung für Studierende und junge Forschende. Wien: Böhlau.